

## ERFAHRUNGSBERICHT SOMMERSPRACHKURSE IN DER SLOWAKEI 2023

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| Hochschule in Bayern:           | Otto-Friedrich-Universität Bamberg  |
| Studiengang in Bayern:          | Literatur und Medien  |
| Sprachkurs im östlichen Europa: | von 31.07.2023 bis 18.08.2023   |
| Bezeichnung des Sprachkurses:   | 58th Summer School of Slovak Language and Culture<br>Studia Academica Slovaca |
| Sprache:                        | Slowakisch  |
| Kursort im östlichen Europa:    | Bratislava  |
| Sprachkursniveau:               | A1.2  |

Die eigentliche **Vorbereitung** für den Aufenthalt und die **Anmeldung** für das Stipendium waren sehr simpel und sind zeitnah geschehen. Nachdem auch das Stipendium von Seiten der Universität in Bratislava durchgegangen ist, mussten nur noch die Zugtickets für die Anreise gebucht werden. Teil des Stipendiums ist die Übernahme der Unterbringung und des Essens von Seiten der **Universität in Bratislava**. Eine Woche vor Beginn erhielt ich eine grobe Liste mit Dingen, die ich benötigen würde wie festes Schuhwerk für die Ausflüge und formelle Kleidung für die Eröffnungs- und Schlusszeremonie der Summerschool. Weiterhin erhielten wir im Vorhinein noch die Adresse unseres Wohnheims und eine Weganweisung zur Uni. Ebenso konnte ich eine Woche vorher das Mittagessen für die kommenden drei Wochen auswählen. Die Fleischgerichte waren in Ordnung, die vegetarischen Gerichte kann ich leider nicht empfehlen. Es gab jedoch auch immer eine große Salatbar, was eine gute Ergänzung war. Für veganer wurden mehr Essensvouchere ausgegeben, die sie in Supermärkten und bestimmten Restaurants ausgeben konnten. Die **Einteilung in die Sprachkurse** erfolgte zwei Wochen vor Start des Kurses durch einen Online Test.

Der endgültige **Stundenplan** kam leider erst am Ankunftstag, den 30.07.2023, also einen Tag vor Beginn des Programms. Es gab ein nettes **Empfangskomitee** durch die Assistenten der Summer School, die auch jederzeit erreichbar waren und mit uns im Wohnheim gewohnt haben. Die Räumlichkeiten waren okay, ich habe mir zu dritt ein Zimmer geteilt. Der Sanitärbereich war jedoch sehr rustikal und wir haben uns zu zehnt eine Dusche und eine Toilette geteilt. Wir haben uns sehr schnell aneinander gewöhnt in dieser **Wohngemeinschaft**. Ich hatte sehr viel Glück mit meinen Zimmergenossinnen: wir haben uns sofort gut verstanden und haben oft zusammen abends auf unserem Zimmer gegessen. Ein guter Tipp ist auf jeden Fall ein **Besteck Set mitzunehmen**, da die Küche nicht ausgestattet war.

Die Universität war mit Bus gut zu erreichen. Man muss aber den morgendlichen Verkehr mit beachten, lieber einen Teil mit der Straßenbahn fahren.

Am ersten Tag mussten wir uns registrieren und bekamen unsere Essensgutscheine, um damit die Essen, die nicht durch die Universität abgedeckt waren, zu ersetzen. Wir mussten lang anstehen. Besser etwas früher kommen, dort hat man auch das *meal ticket* für die Cafeteria und Zimmer Nummer für den Unterricht bekommen.

Ich war im Level A1.2 und mein erster **Sprachunterricht** begann mit einer Vorstellungsrunde. Alle Klassen machten dann eine Schnitzeljagd, mit der man die Gebäude kennengelernt hat. Am ersten Tag ist eine förmliche Kleidung zu empfehlen, da der **Empfang**, mit dem wir in der Summer School willkommen geheißen wurden, sehr offiziell war.

Mein erster **Ausflug** war nach Trencin, aber es gab noch andere Möglichkeiten. Es war gut organisiert mit einer interessanten Burgführung (leider nur auf Slowakisch), eine schöne Altstadt und Musikfest am Marktplatz. Danach sind wir in ein altes Jesuiten Kloster mit Höhlensystem. Darauf folgte eine kleine Wanderung in einer Klamm, die Abkühlung von der schwülen Hitze brachte.

Die zweite Woche war geprägt von **kulturellen Aktivitäten** wie ein **Theaterbesuch** oder ein **Harfenkonzert**. Man merkte auch langsam, dass die ganzen Konversationsstunden Wirkung zeigten. Ich konnte zum Beispiel teilweise dem Stück folgen. Eine Freundin und ich suchten eins von Bratislavas alten Programmkinos auf. Mit 4 Euro als Student konnte man dort sehr günstig tolle Filme schauen. Es lohnt definitiv, sich mal zu informieren, was in dem Zeitraum läuft, wenn man gerne ins Kino geht.



Wir besichtigten **Červený Kameň**, ein bekanntes Schloss in der Gegend und eine **Tropfstein Höhle**. Die Tropfsteinhöhle war für mich das Highlight an dem Tag. Der Rest des Tages war leider nicht so gut organisiert wie der letzte Ausflug nach Trencin, da alles sehr gehetzt war. Im Nachhinein gab es nach der Honigweinführung noch Platten voller Aufschnitt und Käse.



Eins meiner Lieblingsdesserts darf natürlich nicht fehlen. Palatschinken

Am Sonntag bin ich der Hitze der Stadt mit einer Freundin an den **Badesee Zlaté Piesky** entflohen. Wir hatten die meiste Zeit Temperaturen von über 30 Grad. Deshalb lohnt es sich wirklich, mal einen entspannten Tag einzulegen. Andere aus dem Programm nutzten die Chance und besuchten Wien oder Budapest in einem Tagestrip.

Jeder durfte sich eine Aktivität aussuchen, **Volkstanz, Gesang, Theater oder Fotografie**. Ich habe Singen belegt und wir haben drei Tage unter dem Thema circus leto Lieder eingeübt. Wir hat-

ten alle Lehrer/innen, die ihre Tätigkeiten professionell ausgeübt hatten. Weshalb unsere Abschlussaufführung ein voller Erfolg für alle war. Wir hatten alle gemeinsam viel Spaß bei den Darbietungen und haben uns gegenseitig angefeuert. Am Freitag war dann unsere **Abschlusszeremonie** an der jeder eine Urkunde bekam auf der die Anwesenheitsstunden erfasst waren.

Ich würde dieses Programm jederzeit wieder machen. Es waren tolle Lehrende und die Menschen, die ich dort kennengelernt habe, werden mich lange begleiten. **Für mich als Person mit slowakischen Wurzeln, die aber die Sprache nicht konnte, war dies eine sehr lohnende Erfahrung.**



Das Schloss in Bratislava.



Auftrittssaal in der Universität